

Montag, 24. September 2012 - Besichtigungstour auf und um Gozo

Nun am Montag stand aber ein Ausflug auf Gozo am Programm. Mit zwei gemieteten Taxis ging es zuerst zum Megalith-Tempel und dann zur Höhle der Kalypso - oder zu dem, was der Fremdenverkehrsverband den Touristen als diese einreden will.



Der Megalith-Tempel beeindruckte sehr und wir sind, nachdem dieser nicht besonders weit von der angeblichen Kalypso-Höhle entfernt ist, ziemlich überzeugt, dass die Anlage, die im Inneren auch einer Höhle ähnelt, eher das Domizil der Kalypso war und sie vielleicht hier als Priesterin wirkte.



Die angebliche Höhle der Kalypso hoch über der Ramla Bay (warum die wohl so heißt ?) war abgesperrt.





Das konnte aber Wolfi und mich nicht daran hindern, trotzdem in die Tiefe zu steigen, um das Innere zu begutachten.



Unser Resümee: Für die Zeugung der angeblichen drei Söhne eher ungemütlich und eng. Wir entwickelten die Megalith-Theorie daher weiter und glauben, ähnlich wie Ernie Bradford, dass sich vielleicht die Priesterin des Megalith-Tempels in Richtung des damaligen dort herrschenden Schönheitsideals entwickelte, was dann Odysseus veranlasste, nach sieben Jahren Kalypso schleunigst zu verlassen.



Gegen Mittag kamen wir auf's Boot zurück. Nach den Zollformalitäten umrundeten wir Gozo - über die sehr beeindruckende Südseite zuerst - und legten uns für einen ausgedehnten Badestopp in die Ramla-Bucht (Bild unten), mit Ausblick auf die angebliche Höhle der Kalypso (Aufnahme am Ende der Vorseite).



Gegen 18:00 Uhr brachen wir zu unserer Nachtfahrt hinüber Richtung Syrakus auf. Was wir bald nach dem Ablegen noch zu Gesicht bekamen (siehe nebenan unten), das wird uns kaum wer glauben, aber die gesamte Crew (siehe nebenan oben) bürgt für die Richtigkeit der Sichtigkeit (aber ein wenig diesig war es schon).

Mast- und Schotbruch Christian

YCBS Odyssee 2011/2012
Yachtclub Braunau-Simbach
Auf den Spuren des Odysseus

Segelyacht EVA
Aktuelle Position: bei Email-Versendung bereits nahe der Südostküste Siziliens
Aktueller Skipper: Christian Haidinger



Weil's ein wenig viel diesig war, drum das Bild noch einmal etwas größer: Verblüffend !

